

Ihr Burschen ich will Euer Narre nicht sein,
Ich bin ja der Gastwirth von Ingelheim,
Am Rhein, am Rhein.

Und könnt ihr nicht jeder ein Meisterstück,
So brech' ich auch jedem von Euch das Genick
Mit Wein, mit Wein.

Der Erste nun fing einen Sonnenstrahl
Und sädelte ihn ein in die Nadel von Stahl
Am Rhein, am Rhein.
Er näht ein zerbrochenes Weinglas zusammen,
Daß man die Naht nicht erkennen kann
Im Wein, im Wein.

Der Zweite darauf eine Mücke fing,
Die grad' über seine Nase ging,
Am Rhein, am Rhein.
Die Mücke, die hatt' in dem Strumpfe ein Loch,
So klein es auch war, er stopfte es doch,
Für Wein, für Wein.

Der Dritte der nahm nun die Nadel zur Hand
Und bohrte sie mächtig und tief in die Wand.
Am Rhein, am Rhein.
Er flog wie ein Blitz durch das Nadelöhr,
Ich hab' es gesehn, bei meiner Ehr,
Beim Wein, beim Wein.

Der Wirth sprach: So was hab' ich noch nie
geseh'n,
Drum soll Euch, Ihr Bursch! auch mein Dank
nicht entgeh'n,
Am Rhein, am Rhein.

Er nahm einen Fingerhut, schenkte ihr voll,
Da Burschen, nun sauft Euch auch voll und toll
Im Wein, im Wein.

Pferdesandalen.

Ein Franzose hat vor kurzem in Polen eine ganz neue Methode, die Pferde zu beschlagen erfunden, die ungemein viel Aufsehen erregt und auf deren Einführung in Rußland kürzlich ein Privilegium ertheilt worden ist, das auch bereits schon in volle Wirksamkeit getreten ist. Diese Methode besteht vornehmlich darin, die Pferde ohne Nägel, Schrauben oder Haken zu beschlagen, und an deren Stelle die sogenannten Hipposandalen anzuwenden, wodurch die Gesundheit der Pferde erhalten wird, deren Werth bekanntlich in den Füßen besteht. Die Methode ist wohlfeil, dauerhaft und zeichnet sich durch Leichtigkeit der Hufeisen aus. Pferdehufe, die durch früheres Beschlagen verdorben waren, stellen sich durch die Hipposandalen in kürzester Zeit wieder her, und ohne daß man deshalb den Gebrauch der Pferde in der Zwischenzeit aussetzen mußte. Man hat Pferde in die Schmiede gebracht, die kaum die Füße schleppen und nicht auf die gewöhnliche Weise beschlagen werden konnten; nach einer kleinen an ihnen vorgenommenen Operation, und nachdem man sie mit den neuen Hufeisen versehen kehrten sie gesund und arbeitsfähig zu ihren Herren zurück.

Die neuen Brillantkerzen.

In der Fabrik des Herrn Louis Ploß in Leipzig werden jetzt eine neue Art Lichter, Brillantkerzen genannt, angefertigt, die nach vielseitiger Versicherung